

Kulturlandschaft Wittgenstein

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsraum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

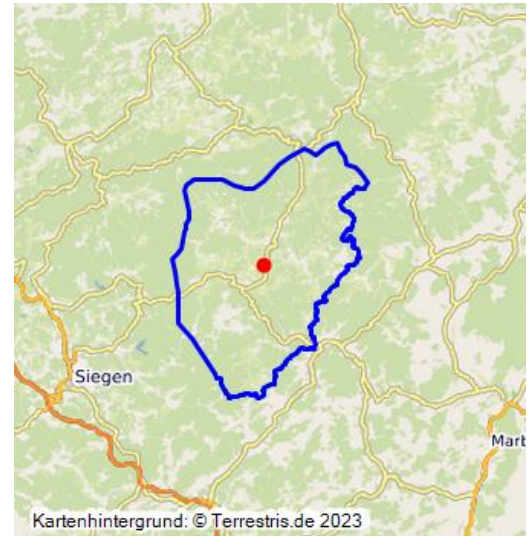
Gemeinde(n): Bad Berleburg, Bad Laasphe, Battenberg (Eder), Biedenkopf, Breidenbach, Bromskirchen, Dietzhölzthal, Erndtebrück, Hallenberg, Hatzfeld (Eder), Hilchenbach, Kirchhundem, Lennestadt, Netphen, Schmallerberg, Winterberg

Kreis(e): Hochsauerlandkreis, Lahn-Dill-Kreis, Marburg-Biedenkopf, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Waldeck-Frankenberg

Bundesland: Hessen, Nordrhein-Westfalen



Lage der Kulturlandschaft Wittgenstein in Nordrhein-Westfalen
Fotograf/Urheber: Katrin Becker



Die ehemalige Grafschaft Wittgenstein ist umrahmt von Bergen. Es handelt sich um ein locker besiedeltes Gebiet mit etwa 70 % Waldbedeckung und geringwertigen Böden.

Die Wallburgen machen eine reiche eisenzeitliche Besiedlung sichtbar. Die früh- bis hochmittelalterliche Siedlungsstruktur besteht aus Weilern und Kirchdörfern in Hügel- oder Tallage. Der traditionelle Fachwerkbau mit hessischen Einflüssen verändert sich im Ständerwerk ab 1790 durch eine holzsparende Bauverordnung. Die Städte Laasphe und Berleburg entstanden bei mittelalterlichen Burgen, die später zu Schlossanlagen ausgebaut wurden.

Weitere landesherrschaftliche Bauten (Jagdschlösser, Domänen u.a.) sowie landesherrlich geförderte Ansiedlungen prägen die Kulturlandschaft. Bei Raumland entwickelte sich ein im 18. und 19. Jahrhundert überregional bedeutender Schieferabbau. Durch die schlechte Verkehrslage und den späten Eisenbahnanschluss ergab sich keine nennenswerte Industrie. Das Wittgensteiner Land wurde eine Erholungslandschaft, die Städte bauten Kuranlagen aus.

Eine ausführliche Beschreibung der Kulturlandschaft findet sich in der Mediengalerie (PDF-Dokument).

Internet

[Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in NRW](#) (Abgerufen: 09.10.2013)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. 65, Münster u. Köln.

Kulturlandschaft Wittgenstein

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2001

Koordinate WGS84: 51° 00 37,66 N: 8° 21 57,13 O / 51,01046°N: 8,36587°O

Koordinate UTM: 32.455.513,41 m: 5.651.179,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.455.569,99 m: 5.653.000,41 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaft Wittgenstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080619-0032> (Abgerufen: 4. Dezember 2023)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

